

## Was mein Hund nicht fressen darf!

So mancher Hundebesitzer gibt seinem Vierbeiner beim Essen immer wieder gerne einen Bissen ab oder möchte mit eigenen Zutaten ein wenig Abwechslung ins tägliche Hundefutter bringen. Hier ist Vorsicht geboten! Eine Reihe von Nahrungsmitteln, die für den Menschen völlig unbedenklich sind und zu seiner täglichen Kost gehören, kann Hunden unter Umständen auf den Magen schlagen oder sogar zu Vergiftungserscheinungen führen.

- **Tischabfälle und Speisereste:**

- Der Nährstoffbedarf des Menschen unterscheidet sich stark von dem seines Hundes. Im Normalfall enthalten seine Speisereste zu wenig Protein und zu viel Fett (bei vermehrter Aufnahme besteht hier für Hunde vor allem die Gefahr von Bauchspeicheldrüsenentzündungen). Von der Verfütterung solcher Speisereste ist in jedem Fall abzuraten, besonders, wenn diese noch zu stark gewürzt bzw. gesalzen sind!
- Milch bzw. Milchprodukte sollten, wenn überhaupt, nur sehr sparsam verfüttert werden. Ausgewachsenen Hunden fehlt das notwendige Enzym, um Laktose im Körper vollständig zu zerlegen. Nehmen Hunde Milch zu sich, so kann dies zu Durchfall oder weichem Kot führen.
- In Zusammenhang mit Speiseresten können vor allem Zwiebeln oder Knoblauch gefährlich werden. Diese enthalten bestimmte Stoffe, die die roten Blutkörperchen des Hundes zum Platzen bringen. Dies kann zu einer lebensbedrohlichen Blutarmut führen. Die Aufnahme von bereits mehr als 5 Gramm pro Kilogramm Körpermasse kann tödlich sein – dies gilt übrigens auch für Knoblauch!
- Auch Tomaten sind bedenklich. Diese enthalten Solanin, die zu Vergiftungserscheinungen führen können. Potenziell gefährliche Dosierungen sind in rohen, grünen Tomaten zu finden. Reife Tomaten enthalten wesentlich weniger Solanin, allerdings sollten diese an kleine Hunde nur sehr sparsam verfüttert werden

- **Süßigkeiten:**

- Besondere Vorsicht ist bei Schokolade bzw. Kakao erforderlich – eines der beliebtesten Genussmittel des Menschen kann für Hunde sehr gefährlich werden. Das im Kakao enthaltene Theobromin lagert sich im Blut des Hundes an, was Vergiftungserscheinungen zur Folge haben kann: Unruhe, Zittern, Erbrechen, Durchfall, Krämpfe, Schwäche, erhöhte Atem- und Herzfrequenz. Bei Milkschokolade können 60 Gramm pro Kilogramm Körpermasse tödlich sein, bei
- Kochschokolade sind es bereits 7 Gramm. Vorsicht ist auch geboten, wenn Sie Ihren Hund regelmäßig mit kleineren Dosen Schokolade füttern: das im Blut angelagerte Theobromin wird nur langsam abgebaut!
- In manchen Süßigkeiten wie zB Bonbons oder Kaugummis ist das Süßungsmittel Xylit enthalten. Dieses steigert
- Bei Hunden die Ausschüttung des körpereigenen Insulins in das Blut, was zu einem lebensbedrohlichen Abfall des Blutzuckerspiegels führen kann.

- **Obst:**
- Grundsätzlich können größere Kerne bzw. Steine im Obst zu Verstopfung führen. Gefahr besteht auch, wenn Kerne bzw. Steine zerbissen werden, da diese Blausäure enthalten und zu Vergiftungssymptomen führen können: Speicheln, Erbrechen, Durchfall, Fieber, Atemnot, Krämpfe – bis hin zum Tod.
- Achten Sie deshalb unbedingt darauf, an was Ihr Hund so herumknabbert, wenn Sie mit ihm im Garten oder im Freien unterwegs sind.
- Beim Verzehr von Weintrauben kommt es bei Hunden zu schweren Vergiftungserscheinungen. Bereits 10 Gramm pro Kilogramm Körpergewicht können toxisch wirken und zu Erbrechen, Lethargie und akutem Nierenversagen führen.
- Noch gefährlicher sind Rosinen, da sie die in Weintrauben für Hunde gefährlichen Schadstoffe konzentriert enthalten – bereits 14 Gramm pro Kilogramm Körpergewicht können tödlich sein.
- In Avocados ist das Toxin Persin enthalten. Für Menschen ungefährlich, führt dies bei Hunden zu einer Schädigung des Herzmuskels und zu einer Vergiftung, die meist tödlich endet.
- **Nüsse:**
- Mandeln, Macadamia-Nüsse und unreife Walnüsse enthalten Schadstoffe, die bei Hunden zu Vergiftungserscheinungen führen können.
- **Kartoffeln:**
- Rohe Kartoffeln enthalten (besonders an grünen Stellen) das für Hunde gefährliche Solanin. Sollten Sie also Ihren Hund mit Kartoffeln füttern, ist es unbedingt notwendig, diese vorher zu kochen und grüne Stellen weg zuschneiden.
- **Eier:**
- Verfüttern Sie Eier an Ihren Hund, so sollten diese gekocht (bzw. als Rühreier zubereitet) werden. Der Verzehr von rohen Eiern kann bei Hunden zu Verdauungsstörungen und Durchfall führen.
- **Alkohol, Kaffee, Cola und andere stark koffeinhaltigen Getränke**
- Diese Getränke können auf Hunde starke zentralnervöse Effekte haben. Beim Abbau entsteht weiters Theobromin (siehe Schokolade bzw. Kakao), welches ab einer bestimmten Dosis tödlich wirken kann.
- **Knochen**
- Dass Knochen für Hunde generell geeignet sind, ist eine gängige Annahme – dem ist aber nicht so! Nach dem Kochen sind Knochen spröde und können leicht splintern. Die Splitter können zu Zahnfrakturen, schweren Darmverletzungen oder Verstopfung führen. Einzig rohe, weiche Knochen von jungen Tieren eignen sich zum Füttern Ihres Hundes.
- Quelle: [www.cesar.at](http://www.cesar.at)